

katholisch.

politisch.

aktiv.



Protokoll der
BDKJ Diözesanversammlung
13.3.2015 - 15.3.2015
Allgäuhaus Wertach

Top 1 Eröffnung der Diözesanversammlung

Die BDKJ Diözesanvorsitzende Johanna Maierbeck begrüßt alle Anwesenden im Kolping-Allgäuhaus in Wertach und eröffnet die Diözesanversammlung des BDKJ Augsburg 2015.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) spricht zur Einstimmung ein Gebet.

Der Hausleiter Gerwin Reichart wird vorgestellt. Er begrüßt die Delegierten herzlich im Namen des ganzen Teams des Allgäuhauses. Er stellt die Hausregeln vor und gibt einige Informationen.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) stellt die einzelnen Delegationen der Mitglieds-, Kreis- und Stadtverbände vor und begrüßt außerdem die Diözesanvorsitzenden P. Christoph Lentz, Norbert Harner, Sabine Oechsle, sowie die Geschäftsführerin Annemarie Leis, die Protokollantin Lisa Buchenberg, den Moderator Peter Bemmerl, sowie Raphael Klutzny von der BDKJ Landesebene.

Auch der Moderator, Peter Bemmerl begrüßt alle Anwesenden und stellt sich kurz vor. Anschließend erläutert er die Formalien.

Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Freitag, 13.03.2015 – beschlussfähig, siehe Anlage

Samstag, 14.03.2015 – beschlussfähig, siehe Anlage

Sonntag, 15.03.2015 – beschlussfähig, siehe Anlage

Top 3 Beschließen der Tagesordnung und des Zeitplans

Die Tagesordnung und der Zeitplan werden einstimmig angenommen.

Top 4 Feststellung der Gültigkeit des Protokolls 2014

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erläutert, dass kein Einspruch innerhalb der Frist eingegangen ist, somit ist das Protokoll der letztjährigen Diözesanversammlung genehmigt.

TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Zu 1. Dienst- und Diözesanstelle:

Franziska Krumm (KLJB) bedankt sich bei P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) für die Begleitung im vergangenen Jahr. Sie wünscht sich mehr Begleitung für die ReferentInnen der KLJB, um die gute Zusammenarbeit besser voranzutreiben.

Zu 1.1.4.2. Referenten- und Referentinnen-Treff

Alexander Lechner (DPSG) lobt, dass das RefTreff von den Hauptamtlichen als sehr gut bewertet wurde und wünscht sich, dass die Themen hierfür weiterhin aus den Verbänden kommen.

Zu 2.1.1.2 Ausbildungskurs „Geistliche Verbandsleitung“

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass auf der Diözesanversammlung die Entsendung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen des aktuellen Kurses stattfinden sollte, allerdings konnten einige nicht kommen. Die Entsendung wird deshalb im Rahmen einer kleinen liturgischen Feier nachgeholt.

Sabine Oechsle (BDKJ Diözesanvorsitzende) ergänzt, dass es den Kurs „Geistliche Verbandsleitung“ erst im nächsten Jahr wieder geben wird, aber dieses Jahr soll es einen Kurs zum Thema „Wie mache ich eine Predigt“ geben.

Zu 2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Der Verbändefächer wurde aktualisiert und das Verbändeheft kommt als neues Informationsmaterial heraus.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) ergänzt, dass der AK Öffentlichkeitsarbeit seine Arbeit auf die Homepage des BDKJ gestellt hat- diese kann dort nachgelesen werden.

Zu 2.1.3.4 Entwicklungspolitische Arbeit

Franziska Krumm (KLJB) fragt, ob es konkrete Vorstellungen gibt, wie der Vorstand mehr Zeit in diesen Schwerpunkt stecken will.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorstand) antwortet, dass der Schwerpunkt mehr in den Mittelpunkt gerückt werden soll. Die entwicklungspolitische Arbeit wird ein mitlaufendes Jahresthema. Grundsätzlich soll aber nichts grundsätzlich Neues entstehen, sondern z.B. die alten Parcours wieder aufgegriffen werden. Nächstes Jahr soll außerdem die Jugendwerkwoche zu diesem Thema sein.

Zu 2.1.3.5 Freiwilliges Soziales Jahr

Alexander Lechner (DPSG) betont, dass es auch zukünftig äußerst wichtig ist, dass die Vorstände der Mitgliedsverbände hier einbezogen werden.

Zu 2.1.3.6 Strategie U28

Alexander Lechner (DPSG) findet es wichtig, dass die Themen, die im Rahmen von U28 betrachtet werden, aus den Verbänden kommen und die Verbände hier mit einbezogen werden. Er wünscht sich mehr Kommunikation zu diesem Thema z.B. auf der Mitgliedsverbandskonferenz.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) betont, dass dies kein Thema nur für die BDKJ Diözesanebene ist, sondern nach unten getragen und auf Ortsebene durchgeführt werden soll.

Franziska Krumm (KLJB) fragt, ob es konkrete, geplante PolitikerInnen-Gespräche gibt.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) weist darauf hin, dass sich für den Samstag der Diözesanversammlung zwölf PolitikerInnen zum gemeinsamen Gespräch angemeldet haben. Diese Kontakte sollen natürlich gehalten werden, darüber hinaus sollen aber auch noch weitere

Kontakte geknüpft werden. Der Vorstand hat sich das Ziel gesetzt, dass mehrere Gespräche noch in diesem Jahr geführt werden.

Zu 2.1.5 Projekte BDKJ & Stiftung

Thomas Ermisch (BDKJ Stiftungsvorstand) wirbt dafür, dass gerne mehr und neue Anträge aus den Verbänden eingebracht werden sollen. Außerdem stellt er den Stiftungsbeirat vor.

Alexander Lechner (DPSG) spricht ein großes Lob aus. Das Stiftungsvermögen ist überragend. Die DPSG würde sich sehr über Schützenhilfe freuen, damit sie auch ihr eigenes Stiftungskapital ausbauen können.

Annemarie Leis (Geschäftsführerin) weist darauf hin, dass die neue Stiftermappe ausliegt, mit der potentielle Stifter und Stifterinnen gefunden werden sollen. Außerdem bedankt sie sich für das Lob.

Zu 2.1.6. Geschlechtsspezifische Arbeit

Thomas Ermisch (Kolpingjugend) fragt, wie die geschlechtsspezifische Arbeit im Blick gehalten wird und welches Vorstandsmitglied sich darum kümmert.

Sabine Oechsle (BDKJ Diözesanvorsitzende) antwortet, dass sie dafür zuständig ist. Konkret ist sie Mitglied im Frauenforum und hat das Thema immer im Blick, sodass es immer und in alle Bereiche mit hinein genommen wird.

Zu 2.2.1. Licht für den Frieden

Grüne Karte von Thomas Ermisch (Kolpingjugend)

Zu 2.2.2 Sternsingeraktion

Grüne Karte vom Stadtverband Memmingen

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) weist darauf hin, dass die Eröffnung dieses Jahr in Friedberg stattfinden wird. Der BDKJ hofft, die Verbände in Friedberg in die Vorbereitung mit einbeziehen zu können.

Zu 2.2.6 Jugendwerkwoche

Alexander Lechner (DPSG) lobt die Themenauswahl und dass die Inhalte thematisch zugunsten der Interessen im BDKJ verändert wurden. Allerdings findet er es nicht gut, dass die hauptamtlichen BildungsreferentInnen verpflichtet wurden, die Veranstaltung zu besuchen. Es sollte mehr themenabhängig gemacht werden, ob der Verband eineN ReferentIn zu einer Veranstaltung schickt, oder nicht. Er hofft, dass die Jugendwerkwoche nächstes Jahr genauso gut wird, wie die Diesjährige.

Viele grüne Karten zu Alex Beitrag

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorstand) bedankt sich und sichert zu, auch in Zukunft das Möglichste für die Jugendwerkwoche zu tun, um sie auch für den BDKJ nachhaltig zu gestalten.

Zu 2.2.7 Bischof-Simpert-Preis

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) ergänzt zum Bericht die Gewinner:

Spirituelle Sonderpreis: PG Nordendorf mit ihrem Adventsweg

Innovationspreis: Pfarrjugend Altstadt mit ihrer Inklusionsparty
Bischof Simpert Preis: PSG Markt Rettenbach mit ihrem Heldinnenprojekt
Sie lädt ein, jetzt schon zu überlegen, welche Projekte nächstes Jahr eingereicht werden können und wer in der Jury mitarbeiten möchte.

Zu 2.2.9. gemeinsamer Studientag mit BJA

2 grüne Karten werden gehoben

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) betont die Wichtigkeit der Vernetzung der Hauptamtlichen untereinander. Hier kann dieser Studientag auch sehr gut genutzt werden. Wie auch über die Jugendwerkwoche werden hier wichtige Kontakte geknüpft. Deshalb ist auch die Teilnahme der Hauptamtlichen auf der vorher angesprochenen Jugendwerkwoche so wichtig.

Zu 2.2.13 Bundesweite Eröffnung der Adveniat Aktion

Alexander Lechner (DPSG) erklärt, dass dies eine sehr große Aktion für die DPSG war, er freut sich, dass die PSG mit im Boot war. Er hat die anderen Verbände etwas vermisst- Hier hätte er sich mehr Unterstützung gewünscht, um zu zeigen, dass diese Aktion gerade auch aus den Reihen der Verbände unterstützt wird.

Zu 2.3.3 AK Katholisch

Rebecca Wagner (J-GCL) fragt, wie weit die Ergebnisse des AK für die Verbände nutzbar werden. P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass im vergangenen Jahr hauptsächlich theoretisch gearbeitet wurde, sodass die Ergebnisse zusammengestellt wurden, aber keine Materialien oder Arbeitshilfen für die Arbeit vor Ort entstanden sind. Dies könnte allerdings noch entwickelt werden, aus einem Impuls aus dem AK Katholisch, oder aus der Konferenz heraus, damit etwas Verwertbares bleibt.

Rebecca (J-GCL) fände dies sehr wünschenswert.

Zu 3.3.1. Bundeskinderschutzgesetz

Franziska Krumm (KLJB) bedankt sich für die Erarbeitung zum Bundeskinderschutzgesetz.

Zu 3.4. BDKJ e.V.

Thomas Ermisch (Kolpingjugend) lobt, dass der Kolping Jugendreferent den Zuschussworkshop sehr informativ fand und lässt anfragen, ob diese Schulung auch für Ehrenamtliche vor Ort eine Idee wäre. Der Vorstand wird dies als Gedankenanstoß mitnehmen.

Zu 4.3 BDKJ Landesarbeitsgemeinschaft Bayern

Raphael Klutzny (BDKJ-Landesvorstand) bedankt sich sehr herzlich beim Vorstand, dass dieser sich so gut auf Landesebene einbringt. Nur so ist die Arbeit auf Landesebene möglich. Er verweist auf seinen Bericht am Samstag.

Zu 5.1. Jugendringe

Grüne Karte von der DPSG

Zu 5.3. Bischöfliches Jugendamt

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) entschuldigt den Diözesanjugendpfarrer, Florian Markter, da dieser momentan in Israel ist.

Zu 5.5. Diözesanrat

Alexander Lechner (DPSG) findet es richtig super, dass wir mit zwei Stimmen im Vorstand vertreten sind.

Hierfür gibt es Applaus und viele grüne Karten.

Zu 5.6. Aktionszentrum Benediktbeuern

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) ergänzt, dass der Fachbeirat inzwischen stattgefunden hat. Dies ist ein gutes fachliches Miteinander und immer sehr fruchtbar.

Allgemeine Rückmeldungen zum Rechenschaftsbericht:

- Anregung: eine Zusammenfassung im Rechenschaftsbericht, was jeder Vorstand in welchem Gremium gemacht hat.
- Lob für die politische Arbeit des BDKJ z.B. Stellungnahme Pegida- Ermutigung noch mehr zu machen

Anschließend an den Rechenschaftsbericht begrüßt P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) die BDKJ Bundesvorsitzende Lisi Maier.

TOP 6 Berichte aus den Sachausschüssen

Präsentation AK Katholisch

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) führt in die Präsentation, die in einem Stationenlauf aufbereitet ist, ein. Es werden die Stationen zu den Themen „Was ist ‚katholisch‘“, „Theologie der Verbände“ und „Das K in den Satzungen“ besucht- zu diesen einzelnen Überschriften traf sich auch der AK bei seinen Treffen.

Nach dem Stationenlauf besteht die Möglichkeit für Rückmeldungen und Rückfragen. Es besteht allgemeine Zustimmung und Lob für die gute Arbeit des AK K.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) fordert ein Trendvotum, ob es als sinnvoll und wichtig erachtet wird, an diesem Thema weiter zu arbeiten.

Durchweg grüne Karten.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) möchte ein zweites Trendvotum, wer Lust hat, an diesem Thema mitzuarbeiten.

Einige grüne Karten werden gehoben.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) ergänzt, dass der AK K und die Rückmeldungen super zum U28 Studienteil passen. Denn auch hier haben wir es mit Menschen zu tun, denen gegenüber wir unsere Interessen innerkirchlich vertreten wollen und müssen. Auch hier könnten U28 Brillen an Tätige in der Pfarrei verteilt werden.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) bedankt sich sehr herzlich beim AK Katholisch. Anschließend lädt er zum Fotoprojekt mit Plakaten wie „Ich bin gerne katholisch, weil...“ ein.

TOP 7 Rechenschaftsbericht des Wahlausschusses

Sabine Oechsle (BDKJ Diözesanvorsitzende) stellt die Zusammensetzung und die aktuelle Besetzung des Wahlausschusses vor.

Manuel Manhard (DPSG) erklärt, dass die hauptsächliche Arbeit des Wahlausschusses die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen ist. Er ergänzt, dass es dieses Jahr keine Rücktrittserklärungen gibt.

Johanna Braun (Kreisverband Landsberg) stellt die zu besetzenden Stellen vor:

- 14 Stellen im Diözesanausschuss, davon 7 für die Kreis- und Stadtverbände und 7 für die Mitgliedsverbände
- 4 Stellen im Wahlausschuss, davon 2 männliche und 2 weibliche
- 3 Stellen im Sitzungsausschuss, davon 1 männliche und 2 weibliche (da Markus Gessler (Stadtverband Kaufbeuren) noch gewählt ist)

Manuel Manhard (DPSG) eröffnet die Wahllisten.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) ergänzt, weil er im letzten Arbeitsjahr für den Diözesanausschuss zuständig war, dass der Diözesanausschuss wieder die Gewichtung als zweithöchstes beschlussfassendes Gremium bekommen soll. Allerdings wird dennoch darauf geachtet, dass der Diözesanausschuss nicht bis mitten in die Nacht arbeiten soll.

TOP 8 Bericht der Bundesebene und Landesebene

Landesebene

Raphael Klutzny (BDKJ-Landesvorstand) berichtet, was im letzten Jahr alles auf Landesebene los war. Er stellt die Landesebene und ihre Mitarbeitenden vor.

Auf der Landesversammlung vor einem Jahr ist der geistliche Verbandsleiter zurückgetreten, diese Stelle war nun ein Jahr vakant. Die beiden weltlichen Vorsitzenden wurden wiedergewählt.

Wichtige Themen auf der BDKJ Landesebene waren im vergangenen Jahr Fracking, unfaire Freihandelsabkommen stoppen, Willkommen in Bayern (Asyl- und Flüchtlingsthematik) und der Arbeitsschwerpunkt über die vergangenen beiden Jahre war Digitale Lebenswelten.

Auf dem zweiten Landesausschuss wurde über den arbeitsfreien Sonntag, die Forcierung des interreligiösen Dialogs, den demographischen Wandel und Pegida beratschlagt und Anträge verabschiedet.

Bei der diesjährigen Landesversammlung steht ein neuer geistlicher Leiter zur Wahl, außerdem wird die Stelle der weiblichen Vorsitzenden hoffentlich neu besetzt, da Claudia Junker-Kübert zurücktreten wird. Auch müssen einige Stellen der beisitzenden Landesvorstände neu bzw. wieder besetzt werden.

Bundesebene

Die BDKJ Bundesvorsitzende Lisi Maier freut sich auf der Diözesanversammlung sein zu dürfen und berichtet von der BDKJ Bundesebene.

- Das Papier „Theologie der Verbände“ soll im April auf der Hauptversammlung beschlossen werden. Außerdem sollen dort auch konkrete Handlungsschritte dazu besprochen werden.
- Die BDKJ Bundesebene hat der Bischofssynode gesagt, dass sie durchaus an den Themen dran bleiben wollen, die im Vatikan-Fragebogen abgefragt wurden.
- Bzgl. der erweiterten Führungszeugnisse ist der BDKJ in Zusammenarbeit mit der Regierung an der Umarbeitung der Regelungen. Es sollen nicht mehr die Führungszeugnisse vorgelegt werden müssen, sondern es soll stattdessen eine Abfrage beim Bundeszentralregister geben. Lisi Maier schätzt, dass in ca. einem Jahr das Verfahren geändert sein soll.
- Sie gibt Input, an welche Stellen man sich wenden kann, wenn man internationale Arbeit oder Austausch machen möchte und verteilt einen Flyer mit genaueren Informationen
- Sie lädt ein zu einer Veranstaltung der Mädchen und Frauenarbeit zum Thema „geflüchtet“. Diese findet zwei Wochen nach der Diözesanversammlung in Berlin statt.
- Vor dem Hintergrund der Pegida-Demonstrationen stellt sich der BDKJ gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rassismus klar gegen diese Gesinnungen.
- Auf der Hauptversammlung im April wird die Theologie der Verbände verabschiedet, es wird einen Tagesordnungspunkt zum Thema Flucht und Asyl geben, außerdem wird der Bundespräsident Simon Rapp verabschiedet, er kommt zurück in sein Heimatbistum Augsburg. Auf Simon Rapps Stelle wird Dirk Bingener kandidieren. Des Weiteren gibt es erstmals seit vielen Jahren eine Kandidatin auf die ehrenamtliche Vorstandsstelle. Lisi Maier selbst wird auf ihre zweite Amtszeit kandidieren.

Einführung in die Strategie U 28 – die Zukunft lacht

Lisi Maier (BDKJ-Bundesvorsitzende) führt in die Entstehung der Strategie ein: der BDKJ Landesverband Nordrhein-Westfalen hat dieses Projekt bereits 2005 entwickelt und dies mit ihren Landtagsabgeordneten ausprobiert. Es soll Politik insbesondere aus der Sicht von 0- bis 27-jährigen beleuchtet werden. Die Idee ist, dass PolitikerInnen durch die U28-Brille ihren politischen Bereich aus der Sicht von bis zu 27-jährigen betrachten. Hier sollen möglichst wirklich alle Bereiche der Politik in den Blick genommen werden.

Raphael Klutzny (BDKJ-Landesvorstand) berichtet vom parlamentarischen Landesauftakt. Hier hat der Landesvorstand die U28 Methode angewandt.

Lisi Maier gibt einige bildliche Beispiele von PolitikerInnen mit U28 Brille.

Sie bittet darum, dass man gerne mit PolitikerInnen Fotos mit der U28 Brille machen soll und diese dann dem Bundesverband zukommen lassen. Diese werden auf der Homepage des BDKJ Bundesverbandes, www.bdkj.de, veröffentlicht.

Im Spätsommer oder Anfang Herbst wird ein Vernetzungstreffen stattfinden, bei dem auch die Methoden ausgetauscht werden können. Lisi Maier lädt dazu ein.

Studienteil U28

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorstand) führt in die Arbeitshilfe des BDKJ Augsburg zum Thema U28 ein. Diese Arbeitshilfe, in welche viele andere Arbeitshilfen eingeflossen sind, wird ausgeteilt und ist online auf der BDKJ-Homepage zu finden. Die Arbeitshilfe soll, durch ihre niederschwellige und sehr praktische Ausführung, für Kinder und Jugendliche nützlich sein, die sich noch kaum oder gar nicht mit dem Thema auseinander gesetzt haben.

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) erläutert, dass in der Arbeitshilfe von EntscheidungsträgerInnen statt PolitikerInnen die Rede ist. Dies hat den Grund dass gerade in Pfarreien vor Ort, wo die Arbeitshilfe benutzt werden soll, nicht nur PolitikerInnen wichtige Entscheidungen treffen. Der BDKJ lobt einen Preis für die gewinnende Gruppe aus. Gewinnen kann man, indem man den Auftrag in der Arbeitshilfe erfüllt. Er ermuntert außerdem dazu, möglichst viele EntscheidungsträgerInnen zu treffen und Fotos mit diesen, auf denen auch die U28 Brille, sowie nach Möglichkeit die dazugehörigen Postkarten zu sehen sind, zu schießen und an den BDKJ zu senden.

Lisi Maier (BDKJ Bundesvorsitzende) findet die Aktion großartig, da es bei ortsnahen PolitikerInnen sehr gut wirkt, wenn sich ortsansässige Kinder und Jugendliche bei ihnen melden. Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) führt in den Ablauf des Studienteils ein.

PolitikerInnen Talk

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) begrüßt sehr herzlich die angereisten Politiker und Politikerinnen. Sie umreißt kurz die U28 Kampagne, die bereits im Plenum besprochen wurde.

Die PolitikerInnen stellen sich jeweils kurz vor.

Anschließend wird in vier Runden in kleinen Gruppen von ca. 5 Personen, davon einE PolitikerIn, über vorbereitete Fragen debattiert.

Zum Schluss fassen die PolitikerInnen zusammen, was ihnen aus den Gesprächen geblieben ist:

- In der Jugendarbeit werden wichtige Werte und Prinzipien vermittelt.
- Die Jugendarbeit hat eine enorme Themenvielfalt.
- Jugendarbeit gibt jungen Menschen die Möglichkeit, effektiv zu widersprechen.
- Lernen findet eindeutig nicht nur in der Schule statt, sondern ganz wichtige Bereiche des Lernens haben ihren Platz in der außerschulischen Jugendarbeit.
- Inhaltlich kann sich die schulische Bildung einiges in der Jugendarbeit abschauen, wie beispielsweise den Umgang mit digitalen Lebenswelten.
- Ein ständiger „U28-Check“ wäre sinnvoll und anzustreben.
- Der Bereich der außerschulischen Bildung muss respektiert und ernst genommen werden und darf nicht von schulischen Ansprüchen verdrängt werden. Auch im Bereich der Ganztagschule muss hierauf geachtet werden.

- Die Arbeit im BDKJ wirkt durch die Vermittlung christlicher Werte positiv auf Jugendliche ein und trägt dadurch zur Verbesserung unserer gesamten Gesellschaft bei.
- Der BDKJ sollte für mehr staatliche finanzielle Mittel kämpfen, da er es in allen seinen Gliederungen wert ist.
- Der BDKJ gibt jungen Menschen Orientierung und prägt sie in ihrer grundlegenden Einstellung.
- Eine umsetzbare Idee ist, dass sich einmal im Jahr Schulen öffnen und die Jugendverbände einladen, die sich dann dort vorstellen dürfen.
- Bildung ist eine zentrale Aufgabe unserer gesamten Gesellschaft und der BDKJ nimmt diese Aufgabe sehr ernst.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) bedankt sich nochmals recht herzlich bei den Politikerinnen und Politikern, sie erklärt das Geschenk, das die Gäste vom BDKJ bekommen haben, als Symbol des Wunsches, in der Politik auf fruchtbaren Boden zu stoßen. Sie versichert, dass der BDKJ diese Kontakte halten und sich wieder bei den PolitikerInnen melden wird.

TOP 9 Anträge

Der Initiativantrag „AK Konkret“ wird kurz vorgestellt und es wird abgestimmt, ob dieser in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der Antrag wird einstimmig aufgenommen.

Der Initiativantrag „Verbände-Grillen“ wird kurz vorgestellt: Es wird eine Aktion gefordert, die unter dem Jahr alle Verbände zusammenbringt.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) freut sich, dass das Bedürfnis besteht, sich auch unter dem Jahr zu treffen. Allein durch diesen Antrag sieht der Vorstand dies jetzt schon als Aufgabe, es umzusetzen und braucht deswegen dafür keinen Antrag mehr.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) appelliert, dass auch Teilnehmende kommen müssen, wenn solch eine Aktion geplant wird. Er fordert Trendvoten, welche Art von Veranstaltung dies werden soll.

Abendveranstaltung: 3 rote, einige grüne

Halbwochenende: 3 gemischte, einige grüne

9.1. Termin Diözesanversammlung 2017

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) führt in den Antrag ein. Der Diözesanvorstand möchte die Diözesanversammlung in zwei Jahren mit diesem Antrag schriftlich fixieren. Die Diözesanversammlung soll wieder am dritten Fastenwochenende stattfinden.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9.2. Initiativantrag AK „Konkret“

Alexander Lechner (DPSG) und Tobias Aurbacher (KLJB) führen in den Antrag ein. Er handelt von der Weiterführung des AK Katholisch vom letzten Jahr.

Im Anschluss werden einzelne Textpassagen diskutiert- besonders wie eng die Konkretisierung des Antrags sein soll, wird hier besprochen.

Nach ausführlicher Textarbeit wird der Antrag wie er in der Anlage zu finden ist, abgestimmt.

*Abstimmung über den gesamten Antrag:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 10 Wahlen

10.1. Diözesanausschuss - Siehe Anlage

10.2. Wahlausschuss – Siehe Anlage

10.3. Satzungsausschuss – Siehe Anlage

TOP 11 Verschiedenes

Werbeblock KLJB

Die KLJB stellt ihr Haus, den Kienberg, vor. Dies kann gern auch für Diözesanversammlungen der Verbände genutzt werden, gerade auch weil durch die Belegung dieses Hauses auch wieder die Verbandsarbeit gestärkt wird. Gruppen aus den Reihen des BDJ bekommen hier auch Vergünstigungen. Genauere Informationen kann man unter www.landjugendhaus-kienberg.de finden.

Grußworte Domkapitular Hacker

Domkapitular Dr. Hacker begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er wünscht den Delegierten eine tolle, erfolgreiche und fruchtbringende Diözesanversammlung und hebt das Engagement der Jugendverbände lobend hervor.

P. Christoph Lentz (BDJ Diözesanpräses) bedankt sich ebenfalls dafür, dass Herr Dr. Hacker gekommen ist und für das freundschaftliche Miteinander.

Öffentlichkeitsarbeit des BDJ/ BDJ und Bischof

Tobias Aurbacher stellt zwei Ideen vor, was getan werden kann, wie der BDJ mehr in die Wahrnehmung der Öffentlichkeit kommen kann:

- Wette mit unserem Bischof;
- wer schafft es möglichst viele Personen auf das Jugendfestival zu bringen?

Diese Ideen sollen als Anstoß dienen und im Diözesanausschuss weiter gearbeitet werden.

Patrona Bavariae

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) bedankt sich, dass fast alle Mitgliedsverbände und einige Kreis- und Stadtverbände am 9. Mai bei der Wallfahrt aktiv sind. Er lädt nochmal alle Verbände ein, auch wenn sie nicht mitwirken, zu kommen, Flagge zu zeigen und die Verbandsjugend sehr stark präsent zu machen.

Stiftung

Annemarie Leis (Geschäftsführerin) bedankt sich bei allen Unterstützern der Stiftung. Den Mitgliedsverbänden legt sie ans Herz, sich einzuprägen, dass sie keine Konkurrenten sind. Die BDKJ Stiftung wächst sehr großartig und kann somit viel Geld an die Verbände ausschütten. Sie betont, dass jede unserer Stiftungen das Ziel hat, katholische Jugendarbeit zu unterstützen. Das Ziel sollte sein, auch gemeinsame Aktionen für alle Stiftungen zu machen, da wir alle das gleiche Ziel haben und an einem Strang ziehen wollen.

Blutspendeaktion

Thomas Ermisch (Kolpingjugend) erinnert an den Termin der nächsten Blutspendeaktion am 29.09.2015 auf dem Domvorplatz in Augsburg. Hier kann wieder doppelt gespendet werden – Blut und gleichzeitig Geld für die Stiftung durch die Blutspende. Schon die letzte Spendenaktion war sehr erfolgreich, aber er wünscht sich dennoch eine Steigerung für das nächste Jahr. Gerne kann dieses Konzept auch übernommen werden und von Mitglieds- oder von Kreis- und Stadtverbänden an anderen Standorten durchgeführt werden. Der BDKJ Diözesanverband stellt gerne den Kontakt her und unterstützt auch gerne.

Danke

Der BDKJ-Diözesanvorstand bedankt sich bei den aktiven Ehrenamtlichen des letzten Jahres und überreicht Präsente.

TOP 12 Beschließung der Konferenz

Peter Bemmerl (Moderator) bedankt sich für die tolle Konferenz und verabschiedet sich.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) bedankt sich bei Lisa Buchenberg für das Protokoll, bei Annemarie Leis (Geschäftsführerin) und Sabrina Preston (Verwaltungsangestellte) für die Unterstützung, bei Peter Bemmerl (Moderator) und seiner Familie für die (Ermöglichung der) Moderation und bei ihren VorstandskollegInnen und den Delegationen für die tolle Arbeit an diesem Wochenende.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) beschließt die BDKJ Diözesanversammlung 2015.

Sabine Oechsle (BDKJ Diözesanvorsitzende) rundet die Konferenz mit einem Segen ab.

Für das Protokoll:

Lisa Buchenberg
Protokollantin

Johanna Maierbeck
BDKJ Diözesanvorsitzende

Anlagen

- Anträge
- Wahlprotokolle
- Beschlussfähigkeiten

TOP 9.1. Termin für die Diözesanversammlung 2017

Antragssteller

BDKJ-Diözesanvorstand

Antragstext

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die Diözesanversammlung 2017 vom 24. bis 26. März 2017 stattfindet.

Antragsbegründung

Laut Diözesanordnung bestimmt die Diözesanversammlung ihren Termin selbst. Im Jahr 2016 findet die DV vom 04. bis 06. März im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg statt. Bewährt hatte sich in den letzten Jahren das Wochenende um den 4. Fastensonntag.

Abstimmungsergebnis

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmverteilung	37	-	-

TOP 9.2. Initiativantrag AK K

Antragssteller

KLJB, DPSG

Antragstext

Die Diözesanversammlung möge beschließen, für zwei Jahre, bis zur Diözesanversammlung 2017, einen Arbeitskreis „Konkret“ einzurichten.

Der Arbeitskreis besteht aus Freiwilligen der Mitglieds- und Regional-, Kreis- und Stadtverbände und wird von einem Mitglied des BDKJ Diözesanvorstands Augsburg begleitet.

Aus den Ergebnissen des letztjährigen AK Katholisch ergeben sich folgende Aufgaben für den Arbeitskreis:

- Erarbeitung und Verbreitung neuer Ideen zur Umsetzung von Spiritualität in der Jugendarbeit
- Die Auseinandersetzung mit und die Umsetzung der Theologie der Verbände

Antragsbegründung

Aus der Arbeit des letztjährigen AK „Katholisch“ entwickelte sich die Notwendigkeit konkreter Umsetzungen. Dem Wunsch aus der Diözesanversammlung des BDKJ Augsburg 2015 nach ebendiesen konkreten Umsetzungen wird hiermit entsprochen. Der neu eingerichtete AK „Konkret“ kann sich beispielsweise zur Aufgabe machen: Erstellung einer Materialkiste, Erstellung eines Methodenbuchs, Erstellung eines Workshopkits, Vorbereitung einer Podiumsdiskussion, Organisation eines spirituellen Wochenendes, Umsetzung eines digitalen Kaminabends, Erstellung eines Webinars, Organisation eines Würdenträger-Speeddatings, Feierliche Anerkennung der gelebten Verbandsspiritualität durch kirchliche Amts- und Würdenträger, Feierliche Übergabe der TdV an den Bischof, Wette mit dem Bischof, Erstellung eines Kurzfilms „Konkret“, Erstellung einer ÖA-Kampagne „Konkret“.

Abstimmungsergebnis

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmverteilung	37	-	-

Wahlprotokoll Diözesanausschuss

Wahlausschuss: Johanna Braun, Katharina Heckl, Manuel Manhard, Sabine Oechsle

Für den Diözesanausschuss sind 14 Ämter zu besetzen, davon

- 7 Personen aus den Regional-, Kreis- und Stadtverbänden und
- 7 Personen aus den Mitgliedsverbänden

Für die Regional-, Kreis- und Stadtverbände wurden folgende Personen vorgeschlagen

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Braun Johanna, KV Landsberg	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	42	Ja	Ja
Lieb Christian, KV Ostallgäu	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	42	Ja	Ja
Kalusche Marcus, KV Donau-Ries	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Dhillon Anna-Katharina, KV Aichach-Friedb.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	37	Ja	Ja
Frech Theresa, KV Dillingen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	42	Ja	Ja
Ischwang Raphaela, KV WM-SOG	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	41	Ja	Ja

Für die Mitgliedsverbände wurden folgende Personen vorgeschlagen

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Ruf Anna, Kolpingjugend	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	42	Ja	Ja
Krumm Franziska, KLJB	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	42	Ja	Ja
Heißler Matthias, DPSG	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	42	Ja	Ja
Hanisch Anna, KSJ	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	41	Ja	Ja
Kalusche Marcus, KjG	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Buchenberg Lisa, KjG	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	41	Ja	Ja
Hofer Alexandra, PSG	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nein	41	Ja	Ja

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein

Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Wahlgang:

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.

Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Wahlergebnis: Alle Kandidierenden wurden gewählt.

Für die Richtigkeit:

Wertach, 15.03.2015

Johanna Braun

Katharina Heckl

Manuel Manhard

Sabine Oechsle

Wahlprotokoll Wahlausschuss

Wahlausschuss: Johanna Braun, Katharina Heckl, Manuel Manhard, Sabine Oechsle

Für den Wahlausschuss sind 4 von 4 Ämter zu besetzen, davon

- 2 Frauen und
- 2 Männer

Wahlgang Frauen

Folgende Frauen wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Johanna Braun, KV Landsberg	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	37	Ja	Ja
Katharina Heckl, Kolpingjugend	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Mirjam Beurer, SV Memmingen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	10	Nein	
Katharina Finkenzeller, KV OA	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Isa Landthaler, PSG	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	29	Ja	Ja
Natascha Maier, KjG	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			

Wahlgang Männer

Folgende Männer wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Manuel Manhard, DPSG	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Tobias Behrendt, Kolpingjugend	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Jonas Riegel, DPSG	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	38	Ja	Ja
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein

Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
 Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Wahlergebnis: Bei vier ungültigen Stimmen wurden Johanna Braun, Isa Landtaler und Jonas Riegel gewählt.

Für die Richtigkeit:

Wertach, 15.03.2015

Johanna Braun

Katharina Heckl

Manuel Manhard

Sabine Oechsle



Wahlprotokoll Satzungsausschuss

Wahlausschuss: Johanna Braun, Katharina Heckl, Manuel Manhard, Sabine Oechsle

Für den Satzungsausschuss sind 3 von 4 Ämter zu besetzen, davon

- 2 Frauen und
- 1 Mann

Wahlgang Frauen

Folgende Frauen wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
Lisa Buchenberg, KjG	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	42	Ja	Ja
Anna Hanisch, KSJ	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Rebekka Wagner	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Christina Achter	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein

Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
 Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Wahlergebnis: Die Kandidatin wurde einstimmig gewählt.

Wahlgang Männer

Folgende Männer wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Matthias Heißler, DPSG	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Andreas Ihm, SV Augsburg	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein

Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
 Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Wahlergebnis: Es konnte keine Wahl stattfinden.

Für die Richtigkeit:

Wertach, 15.03.2015

Beschlussfähigkeit der BDKJ Diözesanversammlung 2015

Stimmberechtigte KSV	Stimmen möglich	FR	Sonntag	Sonntag Wahlen
Aichach-Friedberg	2	1	1	1
Augsburg-Stadt	1	1	1	1
Dillingen	1	1	1	1
Donau-Ries	2	2	2	2
Kaufbeuren	2	2	2	2
Kempten	2	2	0	0
Landsberg am Lech	1	1	1	1
Lindau	1	0	0	0
Memmingen	2	2	0	2
Neuburg-Schrobenhausen	1	1	1	1
Neu-Ulm	0	0	0	0
Oberallgäu	2	0	2	2
Ostallgäu	2	2	2	2
Unterallgäu	1	0	1	1
Weilheim-Schongau	2	2	2	2
Regionalverband	0	0	0	0
Summe	22	17	16	18

Stimmberechtigte MV	Stimmen möglich	Anwesend	Anwesend	Anwesend
CAJ	1	0	1	1
DPSG	4	4	4	4
J-GCL Mädchen und Frauen	1	1	1	1
J-GCL Jungen und Männer	1	0	0	0
KJG	3	1	0	2
KLJB	4	4	4	4
Kolpingjugend	4	2	4	4
KSJ	2	0	1	2
PSG	2	2	2	2
Summe	22	14	17	20

BDKJ Diözesanvorstand	Stimmen möglich	Anwesend	Anwesend	Anwesend
Vorstand	4	4	4	4
Summe	4	4	4	4

Sind 4 oder mehr Mitgliedsverbände anwesend?

ja ja ja

Die BDKJ Diözesanversammlung ist beschlussfähig?
Mit insgesamt

ja 35 ja 37 ja 42

Für eine einfache Mehrheit sind
Für eine 2/3 Mehrheit sind

18 20 21
23 25 26

BDKJ Diözesanverband Augsburg
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg
0821/3166-3451